

# Firma Plastic Team auf Erfolgskurs

Das Unternehmen, das sein Geld mit dem Handel von Kunststoffplatten und deren Bearbeitung verdient, feierte am Freitag mit 300 geladenen Gästen sein zehnjähriges Bestehen. Zu den Kunden gehören auch immer mehr Kliniken.

**HALDERN** (rey) Das Wetter-Radar auf dem Navi hatte Geschäftsführer Thomas Lungershausen immer wieder auf dem Schirm. „Es sieht ganz gut aus. Vielleicht bleibt's ja trocken“, machte er seinem Geschäftsführer-Kollegen Jörg Unger Mut. Beide standen am Freitag auf dem Hof ihrer Firma Plastic Team und empfingen die ersten Gäste. Denn die junge, extrem erfolgreiche Firma feierte zehnjähriges Bestehen.

Gut 100 geladene Kunden und Zulieferer gaben sich nachmittags an 25 Stehtischen ihr Stelldichein, informierten sich nach einem Snack und einer Suppe über die neuesten Produkte der Firma, die ihr Geld zunächst mit dem Handel von Kunststoffplatten verdiente, seit einiger Zeit aber auch mit der Bearbeitung der Platten – ganz nach den Wünschen der Kunden. Die kamen übrigens aus dem gesamten Bundesgebiet: vom Schwarzwald ebenso wie von der dänischen Grenze.

Am Abend folgten weitere 200 Gäste: Mitarbeiter samt Familien, Freunde, Honoratioren – und Umweltministerin Barbara Hendricks (SPD) aus Kleve. „Die Ministerin verantwortet unter anderem das Bau-Ressort“, sagte Thomas Lungershausen. „Und wir haben ja auch Bau-Produkte“, freute er sich über den angekündigten Gast.

Für Barbara Hendricks war der Besuch Premiere in der erfolgreichen Firma, die ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent auf 13 Millionen Euro gesteigert hat. Und auch die Mitarbeiter-



Thomas Lungershausen (l.) und Jörg Unger freuen sich über den Besuch von Bundes-Umweltministerin Barbara Hendricks.

RP-FOTO: MARKUS VAN OFFERN

zahl schnell weiter nach oben, liegt jetzt bei 30.

Die waren zwar alle auch bei der Bewirtung der Gäste im Einsatz, sind aber seit einem Jahr nicht alle am Standort in Halderne beschäftigt. Denn die ebenfalls erfolgreiche Tochter Murodesign ist aus Platzgründen nach Kamp-Lintfort umgesiedelt, „wenn auch wohl nur für

die Dauer des Mietvertrages dort von fünf Jahren“, sagt Jörg Unger. Wenn die Geschäfte weiter so gut laufen, will die Geschäftsführung nämlich auf dem Halderner Firmengelände expandieren und die Murodesign an den Stammsitz zurückholen. „Das entscheidet sich in zwei Jahren“, erklärt Lungershausen.

In den Hallen konnte natürlich die Produktpalette vom Palastic Team bewundert werden. Etwa Duschens mit Rückwänden ohne Fugen. Und Badewannen-Module, eingerahmt von Kunststoff-Verkleidungen. Die Geschäfte der aufstrebenden Firma, die mittlerweile auch einen Betrieb in Duisburg übernommen hat, laufen jedenfalls

blendend. Zum Kundenstamm gehören rund 400 Betriebe, die im Laden- bzw. im Maschinenbau, in der Möbel-, Leuchten- und der Luftfahrt-Industrie aktiv sind. Wegen der verschiedenen Wandverkleidungssysteme (unter anderem mit antibakterieller Beschichtung) stoßen zudem immer mehr Kliniken und Altenheime dazu.